

Die Abteilung Bildung und Familie des DIW Berlin sucht zum 1. Oktober 2019

**eine studentische Hilfskraft (w/m/div)**  
für 10 Wochenstunden

für die Mitarbeit in Forschungsprojekten, die sich mit früher bzw. tertiärer Bildung beschäftigen. Bei allen Projekten steht die Analyse von großen Mikrodatsätzen im Vordergrund.

### **Anforderungen**

Die/Der ideale BewerberIn studiert ein wirtschaftswissenschaftliches Fach und hat

- inhaltliches Interesse an der empirischen Bildungs- und Familienökonomik,
- ein starkes Interesse an empirischen Methoden,
- grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Datenbanken/Mikrodaten, bzw. die Bereitschaft, sich diese Kenntnisse anzueignen,
- grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem statistischen Softwarepaket (vorzugsweise Stata) und Office-Anwendungen und
- die Fähigkeit, selbstständig und sorgfältig zu arbeiten.

### **Wir bieten**

- die Mitwirkung bei empirischen Forschungsprojekten,
- die Möglichkeit, Ihre Studieninhalte in der praxisnahen Anwendung vertiefen zu können,
- ideale Rahmenbedingungen für das Verfassen einer Bachelor- oder Masterarbeit und
- Mitarbeit in einem motivierten Team bei flexibler Arbeitszeitgestaltung.

Die Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung ist erforderlich.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Behinderung, Nationalität oder ethnischer und sozialer Herkunft.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 28.8.2019 online mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Abitur- und Arbeitszeugnisse, Vordiplom/Bachelorabschluss, soweit vorhanden) unter Angabe der Kennziffer **BiFa-2-19-ST**.

Weitere Informationen über das DIW Berlin finden Sie auf unserer Homepage unter [www.diw.de](http://www.diw.de). Auskünfte zum Arbeitsgebiet erhalten Sie bei Sevrin Waights ([swaights@diw.de](mailto:swaights@diw.de)).

---

Das DIW Berlin (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung) ist seit 1925 eines der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute in Deutschland. Es erforscht wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Zusammenhänge in gesellschaftlich relevanten Themenfeldern und berät auf dieser Grundlage Politik und Gesellschaft. Das Institut ist national und international vernetzt, stellt weltweit genutzte Forschungsinfrastruktur bereit und fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs. Das DIW Berlin ist unabhängig und wird als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanziert.